



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Warum sind neue Kampfflugzeuge und ein neues bodengestütztes System zur Luftverteidigung nötig?



Video



- Die Schweiz will ihren Luftraum überwachen und schützen, bewaffnete Konflikte fernhalten und im Fall eines Angriffs ihren Luftraum verteidigen.
- Als souveräner und neutraler Staat will die Schweiz den Schutz und die Verteidigung des Luftraums mit eigenen Mitteln wahrnehmen und dafür so wenig wie möglich von anderen Staaten oder Organisationen abhängig sein.
- Die heute im Einsatz stehenden Kampfflugzeuge (F-5 und F/A-18) und Mittel zur bodengestützten Luftverteidigung (Rapier, Stinger, Mittlere Fliegerabwehr) kommen in absehbarer Zeit an ihr Nutzungsende, und bei der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite besteht sogar eine Lücke.
- Drohnen, Helikopter und Trainingsflugzeuge sind kein Ersatz für Kampfflugzeuge. Sie sind zu langsam, zu wenig hoch fliegend; bei Drohnen ist keine Person vor Ort. Bodengestützte Luftverteidigung ist eine Ergänzung, aber kein Ersatz für Kampfflugzeuge.
- Die Schweiz braucht auch in Zukunft Kampfflugzeuge und bodengestützte Luftverteidigung: Für die Luftpolizei, für den Schutz von Konferenzen, für den Schutz des Luftraums bei Spannungen und für die Verteidigung im Fall eines Angriffs.
- Die Investitionen in Kampfflugzeuge und die bodengestützte Luftverteidigung grösserer Reichweite sind von langfristigen Nutzen. Sie schützen die Schweiz und ihre Bevölkerung über 30 Jahre lang vor Angriffen aus der Luft.

Für weitere Informationen: www.vbs.ch/air2030